

Klimaoase – Sommerfrische im Pfarrgarten

Wir leben in herausfordernden Zeiten. Kaum scheint die Corona-Krise überstanden zu sein, halten multiple Krisen und Kriege die Welt in Atem und bringen viele Menschen an ihre Grenzen. Dabei arbeiten wir doch gerade daran, die Klima-Krise in den Griff zu bekommen. All das produziert soziale Not: Flucht, Armut, Einsamkeit. Hinzu kommen immer heißer werdende Sommer, die v.a. armutsbetroffenen und älteren Menschen zu schaffen machen.

Die Klimaoasen stellen kühlende und erfrischende Pfarrgärten zur Verfügung und geben die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen, miteinander Zeit und schöne Momente zu verbringen.

Das Projekt soll in der gesamten Diözese stattfinden. In Niederösterreich steht bei der Bewerbung vor allem das Thema Einsamkeit bzw. Austausch im Vordergrund. In der Stadt geht es vor allem um das Abkühlen im Grünen mit erfrischenden Getränken und kleinen Snacks. Aber auch hier geht es natürlich auch um das Miteinander und den Austausch.

Zielgruppen:

Unterschiedliche soziale Gruppen können sich im Pfarrgarten begegnen:

- Menschen aus dem Pfarrgebiet, die sich abkühlen und plaudern wollen
- Flüchtende Menschen
- Menschen, die in aufgeheizten Wohnungen leben und sich bei einer Limonade abkühlen wollen, unabhängig von Herkunft, Religion oder Notsituation
- Im urbanen Raum: obdachlose Menschen bzw. Menschen in großer finanzieller Not
- Darüber hinaus Menschen, die z.B. der Einsamkeit entfliehen wollen, die das Verpflegungsangebot nutzen wollen oder das Gespräch suchen

Angebot:

- ein Garten, Grünfläche, offener Kreuzgang etc., der zum Verweilen einlädt
- Spiele und Lesematerial, Rauchmöglichkeiten, Sanitäreanlagen
- Verköstigung: kühle Getränke (Limonaden, kalte Tees, Wasser); Snacks, Obst, Brötchen, Fingerfood.
- Ehrenamtliche Begleiter*innen, die ein offenes Ohr für die Gäste haben.

Zeitraum:

Juni bis September, nur an regenfreien Tagen

Öffnungszeiten:

Je nach Möglichkeit der Pfarre:

- Montag bis Sonntag
- an einem Tag pro Woche
- oder einmal im Monat
- oder einzelne Termine

Kooperationen mit Nachbarpfarren haben sich bislang gut bewährt.

Uhrzeit:

z.B.: 14-18 Uhr (auch gern länger)

Was die Pfarre braucht:

- einen Garten, Grünfläche, offener Kreuzgang etc., Sanitäreinrichtungen
- Sitzmöglichkeiten: Heurigenmöbeln, Decken, Sessel, Tische etc.
- Verpflegung: kühle Getränke (Limonaden, Tees, Wasser), Snacks, Obst, Brötchen
- Spiele, Lesematerial
- Kleine Küche ist ideal, Minimum Geschirr und Abwasch
- Eine*n Projektverantwortliche*n in der Pfarre und als Ansprechperson für PfarrCaritas
- Circa drei ehrenamtliche Helfer*innen für die Betreuung
- Wochentag(e) festlegen
- Bewerbung des Angebots in der eigenen Pfarrgemeinde: Schaukasten, Homepage, Pfarrbrief, am Ende der Messen: „Pfarrcaféatmosphäre“

Was die diözesane PfarrCaritas bietet:

- Bewerbung
- Vermittlung von freiwilligen Mitarbeiter*innen von youngCaritas und Freiwilligem Engagement der Caritas
- Für Gäste: gültige Hausordnung

- Informationsmaterialien, wohin Gäste eventuell weitergeleitet werden können
- Betreuungsleitfaden für Mitarbeiter*innen
- Plakate für Beschilderung
- Anwesenheitsliste, auf der mittels Unterschrift die Hausordnung akzeptiert wird
- Begleitung in der Planung vor Ort
- Infomöglichkeit via Videokonferenz
- Bewerbung in ausgewählten Sozialeinrichtungen / Behinderteneinrichtungen / Organisationen / Pfarren / Medien

Weitere Informationen:

Wir bieten Ihnen zur Beratung und Projektinformation folgende Möglichkeiten an:

o Telefonisch durch Ihre Regionalbetreuerin

o Persönlich am

→ 6. Mai von 17:30 - 18:30, Stephansplatz 6/6. Stock /Raum 603

→ per Videokonferenz nach Vereinbarung

o Persönlich vor Ort



Diese Termine und Angebote richten sich nicht nur an jene, die fix mitmachen möchten, sondern an alle, die nähere Informationen rund um das Projekt einholen möchten.

Anmeldung bitte ehestmöglich über diesen Link:

<https://eveeno.com/166564785>